

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
10.1	Ul. 5; Bl. 2 bis 4	0-350,000 bis 1+950,000	Neubau der A 26 einschließlich Erweiterung des AD HH- Süderelbe zum AK	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Von Bau-km 0-350 bis 1+950 erfolgt der Neubau der A 26-Ost, Abschnitt 6a mit einem 4- streifiger RQ 31 mit durchgehenden beidseitigen Verflechtungsstreifen.</p> <p>Die Befestigung der A 26 erfolgt in Asphaltbauweise.</p> <p>Die A 26 wird mit entsprechenden Straßenausstattungen wie z.B. Schutzeinrichtungen, Leitpfosten etc. versehen.</p> <p>Die Entwässerung erfolgt geschlossen über Regenwasserleitungen, soweit in den nachfolgenden Nummern dieses Bauwerksverzeichnisses keine anderen Regelungen getroffen sind. <a href="#">Am Böschungsfuß sind Wege vorgesehen.</a></p> <p>Für den durch diesen Straßenbauplan erfassten Abschnitt einschließlich der Anbindung an die A 7 im Autobahnkreuz HH-Süderelbe sowie der notwendigen Folgemaßnahmen an Anlagen Dritter ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) Kostenträger, soweit nicht in den nachfolgenden Nummern dieses Bauwerksverzeichnisses abweichende Regelungen getroffen sind.</p> <p>Die erforderliche Widmung wird gemäß § 2 Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) mit der Verkehrsübergabe wirksam.</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
10.2	Ul. 5; Bl. 2 bis 4	0-350,000 bis 1+950,000	Ausweisung von Arbeitsflächen	a) und b) jeweiliger Grundstückseigentümer  Unterhaltung während der Bauausführung: Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Für die Baudurchführung werden in den auf den Grunderwerbsplänen gesondert dargestellten Bereichen Arbeitsflächen ausgewiesen; die vorübergehende Unterhaltungspflicht obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Nach Beendigung der Straßenbauarbeiten werden die Arbeitsflächen auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) rekultiviert. Soweit mit den Arbeitsflächen unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft (§ 14 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege - BNatSchG) verbunden sind, werden diese im Rahmen der Rekultivierung gemäß § 15 Abs. 2 Sätze 1 und 2 BNatSchG durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege ausgeglichen.  Die Eigentümer werden für den vorübergehenden Nutzungsentzug entschädigt.
10.3	Ul. 5, Bl. 2 - 4	0-350,000 bis 1+950,000	Verkehrszeichen- brücken	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Die A 26 erhält eine den Richtlinien entsprechende Ausstattung mit wegweisender Beschilderung und Verkehrszeichenbrücken für die Verkehrsbeeinflussungsanlagen.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Unterhaltung der Verkehrszeichenbrücke obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
10.4	Ul. 5, Bl. 3	0+866,419	Unterführung Untenburger Querweg  BW 7051/06	1.) Neue Bundesfernstraße und Brücke:  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  2.) vorhandene Straße:  a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg	Die neuzubauende Bundesfernstraße kreuzt einen vorhandenen öffentlichen Weg (Untenburger Querweg).  Der vorhandene öffentliche Weg wird - wie im Lageplan dargestellt - in einer Länge von <b>230 +50</b> m verlegt. Er hat eine vorhandene Breite von im Mittel 3,50 m. Die Fahrbahn ist wie folgt befestigt: unbefestigt.  Der Weg erhält unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklung folgende Abmessungen und folgende Befestigung:  <u>Abmessungen:</u> 3,50 m (5,50 m inkl. Bankett) <u>Befestigung:</u> ungebundener Bauweise (sandgeschlämmte Schotterdecke).  Die A 26 wird mittels eines Brückenbauwerkes über den umverlegten Untenburger Querweg geführt.

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					<p>Das Brückenbauwerk 7051/06 erhält folgende Abmessungen:</p> <p>Brückenklasse nach DIN-Fachbericht 101</p> <p>Lichte Weite:           ≥ 14,500 m</p> <p>Lichte Höhe :           ≥ 4,500 m</p> <p>Nennbreite:             ≥ 40,070 m</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des vorhandenen öffentlichen Weges verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG i.V.m. der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (FStrKrV).</p>
10-5	Ul. 5, Bl. 3 bis 4	0+800– 1+515	<del>Herstellung Wartungs- weg 50 Hertz/ Bauwerke/ Grundstücks- erschließung</del>	Eigentum: a) entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg	<del>Als notwendige Folgemaßnahme des Bundesfernstraßenbaus ist ein nicht öffentlicher Weg für Unterhaltungszwecke herzustellen.</del>  <del>Der Weg soll folgende Funktion übernehmen: Baustraße / Wartungsweg A 26 / Zuwegung Freileitungsmaste.</del>

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					<b>Unterlage: 11A</b> <b>Datum: 30.06.2021</b>																													
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung																													
1	2	3	4	5	6																													
				<p>Unterhaltung:</p> <p>a) entfällt</p> <p>b) <del>Freie und Hansestadt Hamburg</del></p>	<p>Er erhält eine Breite von 3,50 m (5,50 m inkl. Bankett). Die Befestigung erfolgt in ungebundener Bauweise (sandgeschlämmte Schotterdecke).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des nicht öffentlichen Weges obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.</p> <p>Soweit für den nicht öffentlichen Weg Grundstücke Dritter zu beanspruchen sind, werden die Wegerechte in Form von Dienstbarkeiten zugunsten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), Vattenfall GmbH und der 50Hertz Transmission GmbH dauerhaft gesichert. Dies betrifft folgende Flurstücke:</p> <p>Gemarkung: — Moorburg</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>GV-Nr.</th> <th>m²</th> <th>Flur</th> <th>Flurstück</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3-24.1</td> <td>342</td> <td>0704</td> <td>973</td> </tr> <tr> <td>3-25.1</td> <td>193</td> <td></td> <td>974</td> </tr> <tr> <td>3-26.1</td> <td>153</td> <td></td> <td>975</td> </tr> <tr> <td>3-27.3</td> <td>153</td> <td></td> <td>976</td> </tr> <tr> <td>3-28.3</td> <td>140</td> <td></td> <td>977</td> </tr> <tr> <td>3-29.3</td> <td>142</td> <td></td> <td>978</td> </tr> </tbody> </table>		GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	3-24.1	342	0704	973	3-25.1	193		974	3-26.1	153		975	3-27.3	153		976	3-28.3	140		977	3-29.3	142		978
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück																															
3-24.1	342	0704	973																															
3-25.1	193		974																															
3-26.1	153		975																															
3-27.3	153		976																															
3-28.3	140		977																															
3-29.3	142		978																															

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>			
					Datum: <b>30.06.2021</b>			
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung			
1	2	3	4	5	6			
					3.30.3	144		979
					3.31.3	157		980
					3.32.3	43		981
					3.33.3	47		1043
					3.34.3	45		1044
					3.35.3	129		982
					3.36.3	40		983
					3.37.3	37		984
					3.38.3	35		985
					3.39.3	43		986
					3.40.3	70		987
					3.41.3	42		988
					3.42.3	70		989
					3.43.3	36		990
					3.44.3	43		991
					3.45.3	32		992
					3.49.3	40		994
					3.50.3	43		2418
					3.51.3	57		2420
					Gemarkung: —Heimfeld			
					GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück
					4.24.3	98		2244
					4.25.3	122		2247
					4.26.3	321		2250

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					<b>Unterlage: 11A</b>			
					<b>Datum: 30.06.2021</b>			
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung			
1	2	3	4	5	6			
					3.54.4	42		2877
					4.15.3	167		2942
					4.14.3	68		3124
					4.13.3	67		3126
					3.56.3	250		3128
10.6	Ul. 5, Bl. 3 bis 4	0+850 bis 1+450	Ausbau Untenburger Querweg	a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg	<p><del>Der vorhandene öffentliche Weg, Untenburger Querweg, wird ausgebaut.</del></p> <p><del>Der vorhandene öffentliche Weg wird – wie im Lageplan dargestellt – in einer Länge von 520 m ausgebaut.</del></p> <p><del>Er hat eine vorhandene Breite von im Mittel 4,50 m.</del></p> <p><del>Der Weg ist wie folgt befestigt: unbefestigt.</del></p> <p><del>Er erhält unter Berücksichtigung der späteren Nutzung als Wartungsweg folgende Abmessungen und folgende Befestigung:</del></p> <p><del>Abmessungen: 3,50 m (5,50 m inkl. Bankett)</del></p> <p><del>Befestigung: — ungebundener Bauweise (sandgeschlämmte Schotterdecke)</del></p> <p><del>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</del></p> <p><del>Die Unterhaltung des vorhandenen öffentlichen Weges verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</del></p>			

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>																												
					Datum: <b>30.06.2021</b>																												
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung																												
1	2	3	4	5	6																												
10.7	Ul. 5; Bl. 3 bis 4	0+850 bis <b>0+970</b> <b>1+450</b>	Anpassung Untenburger Querweggraben	Eigentum:  a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg  Unterhaltung:  a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg	Bei Bau-km 0+895 der Bundesfernstraße A 26 verläuft teilweise der vorhandene Graben „Untenburger Querweggraben“ in der Trasse der Neuzubauenden Bundesfernstraße; er wird den neuen Verhältnissen angepasst.  Der Graben wird – wie im Lageplan dargestellt - auf einer Länge von ca. 160 m überbaut.  Der überbaute Bereich wird im Bereich des BW 7051/06 parallel zum Untenburger Querweg wiederhergestellt.  In den Anpassungsbereichen wird - wie im Lageplan dargestellt - der Graben entlang des umverlegten Untenburger Querwegs neu profiliert. Im Bereich der vorhandenen Zufahrten werden die Durchlässe erneuert.  Die Durchlässe erhalten folgende Abmessungen: <table border="1" data-bbox="1361 1129 2033 1367"> <thead> <tr> <th>Lfd. Nr.</th> <th>Bau-km</th> <th>Länge</th> <th>DN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Umverlegter</td> <td>8 m</td> <td>600</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Untenburger</td> <td>10 m</td> <td>600</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Querweggraben</td> <td>13 m</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td></td> <td>8 m</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td><del>7 m</del></td> <td><del>600</del></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td></td> <td><del>7 m</del></td> <td><del>600</del></td> </tr> </tbody> </table>	Lfd. Nr.	Bau-km	Länge	DN	1	Umverlegter	8 m	600	2	Untenburger	10 m	600	3	Querweggraben	13 m	800	4		8 m	800	5		<del>7 m</del>	<del>600</del>	6		<del>7 m</del>	<del>600</del>
Lfd. Nr.	Bau-km	Länge	DN																														
1	Umverlegter	8 m	600																														
2	Untenburger	10 m	600																														
3	Querweggraben	13 m	800																														
4		8 m	800																														
5		<del>7 m</del>	<del>600</del>																														
6		<del>7 m</del>	<del>600</del>																														

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000					Unterlage: 11A															
					Datum: 30.06.2021															
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung															
1	2	3	4	5	6															
					<table border="1"> <tr><td>7</td><td>7 m</td><td>600</td></tr> <tr><td>8</td><td>9 m</td><td>800</td></tr> <tr><td>9</td><td>9 m</td><td>600</td></tr> <tr><td>10</td><td>9 m</td><td>600</td></tr> <tr><td>11</td><td>9 m</td><td>600</td></tr> </table> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Veranlasser.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p>	7	7 m	600	8	9 m	800	9	9 m	600	10	9 m	600	11	9 m	600
7	7 m	600																		
8	9 m	800																		
9	9 m	600																		
10	9 m	600																		
11	9 m	600																		
10.8	Ul. 5; Bl. 3 bis 4	1+083 bis 1+137	Herstellung von Stützbauwerken im Zuge der Bundesautobahn A 26  Stützbauwerke	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Beim Bau der Bundesfernstraße <del>wird</del> auf der südwestlichen Straßenseite im Böschungsbereich am <b>Bauwerk 07</b>- wie im Lageplan dargestellt – ein Stützbauwerke für die Wartungsflächen der Hochspannungsmaste <b>mit einer Länge von 35 m und einer Höhe von 0,5 bis 2,5 m</b> errichtet.</p> <p><del>Die Stützbauwerke erhalten folgende Abmessungen:</del></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Bau-km</th> <th>Länge</th> <th>Höhe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>SBW 1</td> <td>1+083—1+137</td> <td>60 m</td> <td>3,00 m</td> </tr> <tr> <td>SBW 2</td> <td>1+380—1+423</td> <td>65 m</td> <td>7,00 m</td> </tr> </tbody> </table>			Bau-km	Länge	Höhe	SBW 1	1+083—1+137	60 m	3,00 m	SBW 2	1+380—1+423	65 m	7,00 m		
	Bau-km	Länge	Höhe																	
SBW 1	1+083—1+137	60 m	3,00 m																	
SBW 2	1+380—1+423	65 m	7,00 m																	

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Der Träger der Baumaßnahme ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  Die Kostentragung wird außerhalb des Verfahrens geregelt.  Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
10.9	Ul. 5, Bl. 4	1+447,234	Unterführung Moorburger Kirchdeich  BW 7051/07	1.) Neue Bundesfernstraße und Brücke:  1.a) entfällt  1.b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  2.) vorhandene Straße:  2.a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg	Die neuzubauenden Bundesfernstraße A 26 kreuzt die öffentlichen Straße (Moorburger Kirchdeich) höhenungleich.  Bis zum Ausbau der Südlichen Bahnanbindung Altenwerder (SBA) ist der Moorburger Kirchdeich weiterhin ein öffentlicher Weg zur Anbindung Fußgänger- und Radverkehr und gleichzeitig für Unterhaltung 50Hertz <b>und Stromnetz Hamburg GmbH</b> , A26 und Grundstückerschließung. <b>Für die Führung des Radweges FR 14 wird der Moorburger Kirchdeich mit einer Breite von 3,50 m in Asphaltbauweise befestigt.</b>  Die Bundesfernstraße A 26 wird mittels eines Brückenbauwerkes über den Moorburger Kirchdeich geführt.  Reduzierung der Breite von 5,75 m auf 3,50 m (5,50 m inkl. Bankett) im Ausbaubereich unter dem Bauwerk.

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					<p>Das Brückenbauwerk BW 7051/07 erhält folgende Abmessungen:</p> <p>Brückenklasse nach DIN-Fachbericht 101</p> <p>Lichte Weite:           ≥ 11,00 m</p> <p>Lichte Höhe :           ≥ 4,50 m</p> <p>Nennbreite:             40,070 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der anderen öffentlichen Straße obliegt der Freie und Hansestadt Hamburg.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG i.V.m. der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (FStrKrV).</p>
10.10	Ul. 5, Bl. 3 bis 4	1+250 bis 1+900	Verlegung Moorburger Landscheide	1.) Gewässereigentum:  a) Interessenten der Spezialteilung des Fürstenmoors	Das vorhandene Gewässer zweiter Ordnung „Moorburger Landscheide“ verläuft teilweise in der Trasse der neu zubauenden Bundesfernstraße; es wird verdrängt.  Es wird - wie im Lageplan dargestellt - auf einer Länge von 850 m entsprechend dem vorhandenen Abflussquerschnitt verlegt.

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>													
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung													
1	2	3	4	5	6													
				b) Freie und Hansestadt Hamburg  2.) Unterhaltung:  a <del>und b)</del> Wasser- und Bodenverband Moorburg  b) Freie und Hansestadt Hamburg	Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Veranlasser. Verlangt der Unterhaltungspflichtige des Gewässers über den vorhandenen Abflussquerschnitt hinausgehende Änderungen, so hat er die Mehrkosten dafür zu tragen.  Die Unterhaltung des Gewässers <b>obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</b>  Weil das Gewässerbett ein selbständiges Grundstück ist, wird gemäß § 4 Abs. 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 4 Hamburgisches Wassergesetz (HWaG) die Eigentumsgrenze zwischen dem Gewässerbett und den Ufergrundstücken durch die neue Uferlinie bestimmt. Das Eigentum an den Gewässerflächen des neuen Bettes steht dem Gewässereigentümer zu. Das betrifft folgende <b>neu zu erwerbende Teilflächen folgender</b> Grundstücke:  <u>Gemarkung:</u> Heimfeld <table border="1" data-bbox="1361 1252 2027 1378"> <thead> <tr> <th>GV-Nr.</th> <th>m²</th> <th>Flur</th> <th>Flurstück</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4.68.2</td> <td>596</td> <td>0710</td> <td>3065</td> </tr> <tr> <td>4.71.1</td> <td>410</td> <td></td> <td>3202</td> </tr> </tbody> </table>		GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	4.68.2	596	0710	3065	4.71.1	410		3202
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück															
4.68.2	596	0710	3065															
4.71.1	410		3202															

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
10.11	Ul. 5, Bl. 4	1+250 bis 1+850	Herstellung Gewässerunterhaltungstreifen Moorburger Landscheide	Eigentum: a) und b)  Freie und Hansestadt Hamburg  Unterhaltung: a) und b)  Freie und Hansestadt Hamburg	Entlang der Moorburger Landscheide ist ein Weg für Unterhaltungszwecke herzustellen. Der Weg soll folgende Funktion übernehmen: Wartungsweg für die Moorburger Landscheide.  Von 1+250 bis 1+480 sowie 1+620 bis 1+850 übernimmt der Weg zusätzlich die Funktion eines Radweges. (Bisher Lfd. Nr. 10.25)  In diesem Bereich erhält der Weg - wie im Lageplan dargestellt - eine Breite von 3,50 m zzgl. Bankett 2 x 1,00 m. Die Befestigung erfolgt in Asphaltbauweise.  Von 1+480 bis 1+620 ist der Weg nicht öffentlich und der Weg erhält - wie im Lageplan dargestellt - eine Breite von 3,00 m zzgl. Bankett 2 x 1,00 m. Die Befestigung erfolgt in ungebundener Bauweise (Grünweg/ Schotterrassen).  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Veranlasser.  Die Unterhaltung des Weges obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.
10.12	Ul. 5, Bl. 4	1+442	Öffentlicher Weg überspannt Moorburger Landscheide  Brückenbauwerk BW 7051/11	1.) Gewässer:  Eigentum: a) und b)	Beim Neubau des öffentlichen Weges wird das verlegte Gewässer zweiter Ordnung „Moorburger Landscheide“ durch ein Brückenbauwerk überspannt.  Das Gewässer wird wie folgt geändert: siehe Lfd. Nr. 10.10.

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				Interessenten der Spezialteilung des Fürstenmoors  b) Freie und Hansestadt Hamburg  Unterhaltung:  a) <del>und b)</del> Wasser- und Bodenverband Moorburg  b) Freie und Hansestadt Hamburg  2.) Brücke:  a) entfällt  b) Freie und Hansestadt Hamburg	Öffentlicher Weg siehe Lfd. Nr. <del>40.25.</del> 10.11.  Zur Vermeidung einer nachteiligen Beeinflussung des Wasserabflusses wurde die übersehbare Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse berücksichtigt.  Das Brückenbauwerk erhält folgende Abmessungen:  Brückenklasse nach DIN-Fachbericht 101 Lichte Weite:           ≥ <del>8,25</del> 9,70 m Lichte Höhe :            ≥ <del>4,90</del> 1,56 m Nutzbare Breite:        ≥ <del>4,50</del> 3,77 m  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) gemäß § 12a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG).  Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt dem bisher Unterhaltungspflichtigen.  Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i.V.m. den Richtlinien über die

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).
10.13	Ul. 5, Bl. 4	1+540	Brückenbauwerk im Zuge der vorhandenen Südbahn über die Moorburger Landscheide  BW 7051/10	1.) Gewässer:  Eigentum: a) <del>und b)</del> Interessenten der Spezialteilung des Fürstenmoors  b) Freie und Hansestadt Hamburg  Unterhaltung: a) <del>und b)</del> Wasser- und Bodenverband Moorburg  b) Freie und Hansestadt Hamburg  2.) Eisenbahnüberführung:	Bei der Umverlegung des Gewässers zweiter Ordnung „Moorburger Landscheide“ wird das geplante Gewässer durch ein Eisenbahnüberführungsbauwerk überspannt.  Die Bahnstrecke „Südbahn“ wird mittels eines Brückenbauwerkes über das Gewässer geführt.  Das Gewässer wird wie folgt geändert: siehe Lfd. Nr. 10.10.  Die Eisenbahnüberführung erhält folgende Abmessungen: Lichte Weite:           ≥ 10,850 m Lichte Höhe :            ≥ 1,00 m m  Die Erhaltung der Bahnstrecke (Eisenbahnanlagen) und nach § 14 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (EBKrG) auch der Eisenbahnüberführung obliegt der Hamburg Port Authority AöR.  Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt dem bisher Unterhaltungspflichtigen.

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				a) entfällt  b) Hamburg Port Authority AöR  3.) Bahnstrecke:  a) und b)  Hamburg Port Authority AöR	Über Art, Umfang und Durchführung der Kreuzungsmaßnahme sowie über die Aufteilung der Kosten - einschließlich Erhaltung - soll zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Hamburg Port Authority AöR gemäß § 5 Abs. 1 EBKrG eine Vereinbarung abgeschlossen werden.  Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so kann jeder Beteiligte nach § 6 EBKrG eine Anordnung im Kreuzungsrechtsverfahren beantragen.
10.14	Ul. 5, Bl. 4	1+450	Verlängerung vorhandener Graben „Wulfsgaben“	1.) Gewässer:  Eigentum:  a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg  Unterhaltung:  a) und b) Wasser- und Bodenverband Hamburg	Bei Bau-km 1+450 der Bundesfernstraße A 26 verläuft teilweise der vorhandene Graben „Wulfsgaben“ in der Trasse der Neuzubauenden Bundesfernstraße; er wird den neuen Verhältnissen angepasst und mündet wieder in der Moorburger Landscheide.  Der Graben wird – wie im Lageplan dargestellt - auf einer Länge von ca. <del>150</del> <b>180</b> m <b>angepasst bzw.</b> verlängert und durch das BW 7051/07 geführt.  Bei der Verlängerung des vorhandenen Gewässers „Wulfsgaben“ entstehen neue Kreuzungen mit einem Wartungsweg und einem Radweg.  Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>																
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung																
1	2	3	4	5	6																
				2.) Durchlass  Eigentum:  a) entfällt  b) Freie und Hansestadt Hamburg   Unterhaltung:  a) entfällt  b) Wasser- und Bodenverband Hamburg  Stautafel  a) und b) Wasser- und Bodenverband Hamburg	Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.  Im Kreuzungsbereich mit den geplanten Wegen und Grundstückszufahrten werden Durchlässe hergestellt. Die Durchlässe erhalten folgende Abmessungen:  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lfd. Nr.</th> <th>Bau-km</th> <th>Länge</th> <th>DN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Verlängerung vorhandener</td> <td>11 m</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Graben</td> <td>11 m</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>„Wulfsgaben“</td> <td>12 m</td> <td>800</td> </tr> </tbody> </table>  Um eine bedarfsabhängige, manuelle Steuerung der beiden Entwässerungssysteme Moorburg und Hohenwisch zu gewährleisten, wird nördlich des BW07 die Stautafel erneuert. Die derzeitige provisorische Rohrleitung inkl. Schieber wird durch eine Doppelschützanlage ersetzt. Durch das Doppelschütz kann die Anlage sowohl über- als auch unterströmt werden. Eine Steuerung ist nur als Zuwässerung bei sehr geringen Wasserständen oder zur Hochwasserentlastung vorgesehen. Im Normalfall entwässern beide Systeme autark.	Lfd. Nr.	Bau-km	Länge	DN	1	Verlängerung vorhandener	11 m	800	2	Graben	11 m	800	3	„Wulfsgaben“	12 m	800
Lfd. Nr.	Bau-km	Länge	DN																		
1	Verlängerung vorhandener	11 m	800																		
2	Graben	11 m	800																		
3	„Wulfsgaben“	12 m	800																		

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Stautafeln sind 80 cm breit, und bindet mit einer Stahlplatte und Spundwand in die Böschung/ Sohle ein. Zur Bedienung und Wartung ist ein Steg vorgesehen.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Veranlasser.  Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.
10-15	Ul. 5, Bl. 4	1+515 bis 1+685	Privatstraße „Moorburger Hinterdeich“	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	Der seit altersher bzw. kraft Gemeingebrauch bestehende Zugang Privatstraße „Moorbuger Hinterdeich“ einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung, wird beseitigt.  Die fußläufige Grundstückerschließung bleibt bis zur Errichtung der SBA gewährleistet über Moorburger Kirchdeich (westlich).  Sie erhält eine Breite von 3,00 m zzgl. Bankett 2 x 1,00 m. Die Befestigung erfolgt in ungebundener Bauweise (sandgeschlämmte Schotterdecke).  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Erhaltung und Unterhaltung des umorientierten Zugangs einschließlich einer etwa vorhandenen

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					<b>Unterlage: 11A</b> <b>Datum: 30.06.2021</b>																																				
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung																																				
1	2	3	4	5	6																																				
					<p><del>Verrohrung verbleiben den bisherigen Erhaltungs- und Unterhaltungspflichtigen.</del></p> <p><del>Soweit für den nicht öffentlichen Weg Grundstücke Dritter zu beanspruchen sind, werden die Wegerechte in Form von Dienstbarkeiten zugunsten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), Vattenfall GmbH und der 50Hertz Transmission GmbH dauerhaft gesichert. Dies betrifft folgende Flurstücke:</del></p> <p>Gemarkung: — Heimfeld</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>GV-Nr.</th> <th>m²</th> <th>Flur</th> <th>Flurstück</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4.59.2</td> <td>77</td> <td></td> <td>2120</td> </tr> <tr> <td>4.26.3</td> <td>321</td> <td></td> <td>2250</td> </tr> <tr> <td>4.27.2</td> <td>105</td> <td></td> <td>2253</td> </tr> <tr> <td>4.28.1</td> <td>68</td> <td></td> <td>2256</td> </tr> <tr> <td>3.54.4</td> <td>42</td> <td></td> <td>2877</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gemarkung: — Moorburg</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>GV-Nr.</th> <th>m²</th> <th>Flur</th> <th>Flurstück</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4.21.2</td> <td>4</td> <td>0704</td> <td>1007</td> </tr> <tr> <td>4.22.2</td> <td>138</td> <td></td> <td>1008</td> </tr> </tbody> </table>	GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	4.59.2	77		2120	4.26.3	321		2250	4.27.2	105		2253	4.28.1	68		2256	3.54.4	42		2877	GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	4.21.2	4	0704	1007	4.22.2	138		1008
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück																																						
4.59.2	77		2120																																						
4.26.3	321		2250																																						
4.27.2	105		2253																																						
4.28.1	68		2256																																						
3.54.4	42		2877																																						
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück																																						
4.21.2	4	0704	1007																																						
4.22.2	138		1008																																						

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>		
					Datum: <b>30.06.2021</b>		
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung		
1	2	3	4	5	6		
					<a href="#">4.23.2</a> <a href="#">4.78.1</a> <a href="#">4.82.2</a>	34 129 105	<a href="#">2211</a> <a href="#">2212</a> <a href="#">2214</a>
10.16	Ul. 5, Bl. 4	1+662,499	Brücke im Zuge der Bundesautobahn A 26 über geplante und vorhandene Hafensbahn  BW 7051/08	1.) Bahnstrecke:  a) und b) Hamburg Port Authority AöR  <u>2.) Bundesfernstraße und Straßenüberführung:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Beim Neubau der Bundesfernstraße wird die vorhandene Bahnstrecke „Südbahn“ durch ein Brückenbauwerk überspannt.  Die Kreuzung entsteht bei Bau-km 1+662,499 der Bundesfernstraße.  Die vorhandene Bahnstrecke Südbahn bleibt in ihrer Lage und Höhe unverändert. Zusätzlich wird die geplante SBA parallel geführt.  Die Bundesfernstraße wird mittels eines Brückenbauwerks über die Bahnstrecke geführt.  Die Straßenüberführung erhält folgende Abmessungen:  Brückenklasse nach DIN-Fachbericht 101 Lichte Weite: ≥ <del>25,045</del> 29,739 m Lichte Höhe : ≥ 6,150 m Nutzbare Breite: — <del>37,600</del> 32,600 m		

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p>Die Erhaltung der Bahnstrecke (Eisenbahnanlagen) obliegt wie bisher der Hamburg Port Authority AöR.</p> <p>Die Erhaltung der Bundesfernstraße und gemäß § 14 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (EBKrG) auch der Straßenüberführung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über Art, Umfang und Durchführung der Kreuzungsmaßnahme sowie über die Verteilung der Kosten - einschließlich Erhaltung - soll zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Hamburg Port Authority AöR gemäß § 5 Abs. 1 EBKrG eine Vereinbarung abgeschlossen werden.</p> <p>Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so kann jeder Beteiligte nach § 6 EBKrG eine Anordnung im Kreuzungsrechtsverfahren beantragen.</p>
10.17	Ul. 5, Bl. 4	A 26: <a href="#">1+893,299</a> <a href="#">1+893,298</a> Moorburger Hauptdeich: <a href="#">0+264,248</a> <a href="#">0+264,327</a>	Höhenungleiche Kreuzung zwischen der Bundesautobahn A 26 und dem Moorburger Hauptdeich - mit Anschlussstelle -	1.) Neue Bundesfernstraße, Anschlussstelle, LSA und Brücke:  a) entfällt	Die neuzubauende Bundesfernstraße kreuzt die vorhandene öffentliche Straße (Moorburger Hauptdeich). Diese ist Teil der Hochwasserschutzanlage (Deichverteidigungsstraße).  Die vorhandene öffentliche Straße wird - wie im Lageplan dargestellt - in einer Länge von 461 m ausgebaut. Sie hat

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
			AS HH-Hafen Süd / BW 7051/09	b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  2.) vorhandene Straße:  a und b) Freie und Hansestadt Hamburg	eine vorhandene Breite von im Mittel 7,00 m. Die im Mittel 7,00 m breite Fahrbahn ist wie folgt befestigt: Asphalt.  Die vorhandene Deichkernentwässerung ist zu erneuern.  Der Moorburger Hauptdeich wird mit entsprechenden Straßenausstattungen wie z.B. LSA, Leitpfosten etc. versehen.  Sie erhält unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklung folgende Abmessungen und folgende Befestigung:  <u>Abmessungen:</u> i.M. 10,50 m  <u>Befestigung:</u> Asphalt  Die A 26 wird mittels eines Brückenbauwerkes über die Moorburger Hauptdeich geführt.  Die neuzubauende Bundesfernstraße und die vorhandene öffentliche Straße werden durch eine Anschlussstelle miteinander verknüpft.  Sie werden kreuzungsbedingt aufgeweitet (Links- und/oder Rechtsabbiegestreifen, Fahrbahnteiler, Dreiecksinsel, Eckausrundungen).

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p>Das Brückenbauwerk 7051/09 erhält folgende Abmessungen:</p> <p>Brückenklasse nach DIN-Fachbericht 101</p> <p>Lichte Weite:           ≥ <del>15,12</del> 15,446 m</p> <p>Lichte Höhe:            ≥ <del>7,575</del> 5,849 m</p> <p>Nennbreite:             <del>34,00</del> 34,24 m</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Bundesfernstraße obliegt.</p> <p>Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG i.V.m. der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (FStrKrV).</p> <p>Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000					Unterlage: 11A
					Datum: 30.06.2021
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.18	Ul. 5, Bl. 4	1+685— 1+850	Wartungsweg Freileitungsmast 485n/ Grundstückser- schließung	Eigentum: a)  jeweiliger Grundstückseigentümer  b) Freie und Hansestadt Hamburg  Unterhaltung: a)  jeweiliger Grundstückseigentümer  b) Freie und Hansestadt	Der seit altersher bzw. kraft Gemeingebrauch bestehende Zugang Privatstraße „Moorbuger Hinterdeich“ einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung, wird beseitigt. Für Unterhaltungszwecke ist ein neuer Weg herzustellen.  Der Weg soll folgende Funktion übernehmen: Wartungsweg Freileitungsmaste / Grundstückserschließung.  Er erhält eine Breite von 3,50 m zzgl. Bankett 2 x 1,00 m. Die Befestigung erfolgt in ungebundener Bauweise (sandgeschlämmte Schotterdecke).  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Unterhaltung des umorientierten Zugangs, einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.  Soweit für den nicht öffentlichen Weg Grundstücke Dritter zu beanspruchen sind, werden die Wegerechte in Form von Dienstbarkeiten zugunsten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), Hamburg Port Authority AöR, Vattenfall und der 50Hertz Transmission GmbH dauerhaft gesichert. Dies betrifft folgende Flurstücke:

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>																																																				
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung																																																				
1	2	3	4	5	6																																																				
					Gemarkung: — Heimfeld  <table border="1"> <thead> <tr> <th>GV-Nr.</th> <th>m²</th> <th>Flur</th> <th>Flurstück</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4.82.2</td> <td>105</td> <td>0710</td> <td>2214</td> </tr> <tr> <td>4.84.2</td> <td>236</td> <td></td> <td>2217</td> </tr> <tr> <td>4.85.2</td> <td>237</td> <td></td> <td>2220</td> </tr> </tbody> </table> Gemarkung: — Moorburg  <table border="1"> <thead> <tr> <th>GV-Nr.</th> <th>m²</th> <th>Flur</th> <th>Flurstück</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4.70.2</td> <td>63</td> <td>0704</td> <td>2077</td> </tr> <tr> <td>4.59.2</td> <td>77</td> <td></td> <td>2120</td> </tr> <tr> <td>4.68.2</td> <td>744</td> <td></td> <td>3065</td> </tr> <tr> <td>4.66.3</td> <td>217</td> <td></td> <td>3089</td> </tr> <tr> <td>4.64.3</td> <td>229</td> <td></td> <td>3093</td> </tr> <tr> <td>4.62.3</td> <td>655</td> <td></td> <td>3097</td> </tr> <tr> <td>4.60.2</td> <td>467</td> <td></td> <td>3101</td> </tr> <tr> <td>4.105.2</td> <td>75</td> <td></td> <td>3777</td> </tr> </tbody> </table>	GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	4.82.2	105	0710	2214	4.84.2	236		2217	4.85.2	237		2220	GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	4.70.2	63	0704	2077	4.59.2	77		2120	4.68.2	744		3065	4.66.3	217		3089	4.64.3	229		3093	4.62.3	655		3097	4.60.2	467		3101	4.105.2	75		3777
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück																																																						
4.82.2	105	0710	2214																																																						
4.84.2	236		2217																																																						
4.85.2	237		2220																																																						
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück																																																						
4.70.2	63	0704	2077																																																						
4.59.2	77		2120																																																						
4.68.2	744		3065																																																						
4.66.3	217		3089																																																						
4.64.3	229		3093																																																						
4.62.3	655		3097																																																						
4.60.2	467		3101																																																						
4.105.2	75		3777																																																						

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
10.19	Ul. 5, Bl. 4	1+800	Zufahrt für Betriebsdienst	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Auf der westlichen Seite der Straße Moorburger Hauptdeich wird eine Zufahrt zur Pflege hergestellt.  Sie erhält eine Breite von 3,50 m zzgl. Bankett 2 x 1,00 m. Die Befestigung erfolgt in ungebundener Bauweise (sandgeschlämmte Schotterdecke).  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
10.20	Ul. 5, Bl. 4	A 26: 1+850  Moorburger Hauptdeich: 0+000 bis 0+461	Geh- und Radweg Moorburger Hauptdeich	a) entfällt  b) Freie und Hansestadt Hamburg	Auf der östlichen Seite der Straße Moorburger Hauptdeich wird im Bereich der freien Strecke erstmalig ein gemeinsamer (= kombinierter) Geh- und Radweg hergestellt, der für Radfahrer benutzungspflichtig ist.  Der in diesem Bereich vorhandene Gehweg, der für Radfahrer frei ist, wird verdrängt.  Er erhält eine Breite von 3,00 m.  Die Befestigung erfolgt mit Asphalt.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Unterhaltung des gemeinsamen Geh- und Radweges obliegt der Freie und Hansestadt Hamburg.
10.21	Ul. 5, Bl. 4	A 26: 1+850  Moorburger Hauptdeich: 0+000 bis 0+461	Verlegung Binnendeichgraben	Eigentum:  a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg  Unterhaltung:  a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg	<p>Von Bau-km 0+000 bis 0+461 des Moorburger Hauptdeiches verläuft der vorhandene Binnendeichgraben in der Trasse der auszubauenden öffentliche Straße (Moorburger Hauptdeich). Dieser ist Teil der Deichanlage.</p> <p>Der Graben wird auf einer Länge von ca. 460 m überbaut.</p> <p>Der überbaute Bereich wird am Böschungsfuß des Moorburger Hauptdeiches wiederhergestellt.</p> <p>Beim Neubau des vorhandenen Grabens entstehen neue Kreuzungen mit Verkehrsanlagen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit den geplanten Verkehrsanlagen werden Durchlässe hergestellt. Die Durchlässe erhalten folgende Abmessungen:</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					<b>Unterlage: 11A</b> <b>Datum: 30.06.2021</b>																								
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung																								
1	2	3	4	5	6																								
					<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lfd. Nr.</th> <th>Bau-km</th> <th>Länge</th> <th>DN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td></td> <td>19 m</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td></td> <td>45 m</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td></td> <td>19 m</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td></td> <td>35 m</td> <td>400</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td>16 m</td> <td>400</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Veranlasser.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Vereinbarungen über Unterhaltungsmehrkosten werden außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p>	Lfd. Nr.	Bau-km	Länge	DN	1		19 m	800	2		45 m	800	3		19 m	800	4		35 m	400	5		16 m	400
Lfd. Nr.	Bau-km	Länge	DN																										
1		19 m	800																										
2		45 m	800																										
3		19 m	800																										
4		35 m	400																										
5		16 m	400																										
10.22	Ul. 5, Bl. 4	A 26: 1+850  Moorburger Hauptdeich: 0+400	Zufahrt <b>Wartungsweg</b> <b>und</b> Flurstück 2446	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung zum Grundstück in der Gemarkung Moorburg, Flur 0704, Flurstück 2446, wird beseitigt.</p> <p>Die künftige Grundstückserschließung <b>und die Zufahrt zum <b>Wartungsweg</b></b> bleibt gewährleistet über den Moorburger Hauptdeich.</p> <p>Sie erhält eine Breite von <b>3,00 3,50 m zzgl. Bankett 2 x 1,00 m.</b></p> <p>Die Befestigung erfolgt in ungebundener Bauweise</p>																								

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					<p>(Schotterrasen / Grünweg).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung einer Grundstückserschließung in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der umorientierten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung verbleibt dem Anlieger.</p>
10.23	Ul. 5, Bl. 4	A 26: 1+850  Moorburger Hauptdeich: 0+400	Anpassung der Wartungsfläche Rohrbrücke	a) und b)  Hamburg Port Authority AöR	<p>Auf der westlichen Seite der Straße „Moorburger Hauptdeich“ wird die Wartungsfläche für das Bauwerk im Zuge der Rohrbrücke über den Moorburger Hauptdeich (Bauwerksnummer L 452) teilweise überbaut; sie wird den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Befestigung erfolgt mit Asphalt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Wartungsfläche in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten.</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					<p>Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der Wartungsfläche verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p>
10.24	Ul. 5, Bl. 4	1+443	Beleuchtung Moorburger Kirchdeich	a) und b)  Freie und Hansestadt Hamburg	<p>Beim Neubau der Bundesfernstraße A 26 wird die auf Straßengebiet „Moorburger Kirchdeich“ vorhandene Beleuchtungsanlage auf dem Abschnitt BW 7051/07 betroffen.</p> <p>Sie ist entweder vom Straßengebiet zu entfernen oder - soweit technisch erforderlich - zu sichern oder umzubauen. Im Bereich des Bauwerks ist sie zu entfernen.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der etwa zu erhaltenden Beleuchtungsanlage verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p>
10.25	Ul. 5, Bl. 4	1+600 bis 1+900	Verlegung eines Radweges  Radwegroute R 11	a) und b)  Freie und Hansestadt Hamburg als Träger der Straßenbaulast des verdrängten Weges	<p>Als notwendige Folgemaßnahme des Bundesfernstraßenbaus ist ein vorhandener Radweg nördlich des Bostelbekgrabens zurückzubauen.</p> <p>Die verdrängte Weg weist folgenden Querschnitt auf:</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<del>3,00 m</del> <del>Der verdrängte Weg ist wie folgt befestigt: unbefestigt.</del>  <del>Er wird auf einer Länge von 340 m südlich der verlegten Moorburger Landscheide neu hergestellt.</del> <del>Er erhält eine Breite von 3,50 m zzgl. Bankett 2 x 1,00 m.</del> <del>Die Befestigung erfolgt in Asphalt.</del>  <del>Der Weg soll folgende Funktion übernehmen:</del> <del>Wartungsweg für die Moorburger Landscheide, Radweg (Radwegroute R-11).</del>  <del>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</del>  <del>Die Unterhaltung des Weges verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen des zurückgebauten Radweges.</del>
10.26	Ul. 5, Bl. 4	A 26: 1+820  Moorburger Hauptdeich: 0+070	Zufahrten zu den Flurstücken 2077, 2119, 2212, 2213, 2214, 2215, 3065, 3085, 3089, 3093, 3097, 3101, 3104 und 3202,	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	Die Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung zur Privatstraße Moorburger Hinterdeich (ehemals lfd. Nr. 10.15) wird beseitigt.  Die künftigen Grundstückerschließungen erfolgt über den Wartungsweg der A 26 (lfd. Nr. 10.1).  Die Befestigung erfolgt in ungebundener Bauweise (Schotterrasen / Grünweg).

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Unterhaltung der umorientierten Zufahrten obliegt den jeweiligen Grundstückseigentümern.
20.1	Ul. 5, Bl. 2	0-100,000	Einleitung von Straßenoberflächenwasser in ein Gewässer  - mit vorgeschaltetem Retentionsfilterbecken –  RBF AK HH-Süderelbe	1.) Straßenentwässerungsanlage:  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  2.) Gewässer:  a) und b) bisheriger Gewässereigentümer bzw. -unterhaltungspflichtiger	Weil das von Bau-km 0+036 bis Bau-km <del>4+675</del> <b>1+710</b> größtenteils anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Moorburg, Flur 0704, Flurstück 1717, über eine Rohrleitung DN 900 in das Gewässer „Parallelgraben westlich der A 7“ in einer Menge bis zu <b>19,8 l/s</b> eingeleitet.  Es wird im Zuge der Straßenentwässerung eine Retentionsbodenfilteranlage mit vorgeschaltetem Regenklärbecken mit Dauerstau hergestellt. Das Regenklärbecken wird mit integriertem Leichtflüssigkeitsabscheider und Entlastungsfunktion ausgebildet.  Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage (einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer) obliegt der Bundesrepublik Deutschland

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>								
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung								
1	2	3	4	5	6								
					<p>(Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt dem bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die künftige Duldungspflicht des Eigentümers der für die Rohrleitung in Anspruch genommenen privaten Flächen wird durch beschränkt persönliche Dienstbarkeit gesichert. Das betrifft folgende Grundstücke:</p> <p>Gemarkung: Moorburg</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>GV-Nr.</th> <th>m²</th> <th>Flur</th> <th>Flurstück</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.1.1</td> <td>85</td> <td>0704</td> <td>1717</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Entschädigung für etwa entstehende Nachteile trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	2.1.1	85	0704	1717
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück										
2.1.1	85	0704	1717										

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
20.2	Ul. 5, Bl. 4	1+850	Einleitung von Straßen- oberflächenwasser in ein Gewässer  - mit vorgeschaltetem Retentionsfilterbecken –  RBF AS HH-Hafen Süd	1.) Straßenentwässerungsanlage:  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  2.) Gewässer:  a) und b) bisheriger Gewässereigentümer bzw. -unterhaltungspflichtiger	Weil das von Bau-km <del>1+675</del> <b>1+710</b> bis Bau-km 1+900 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser <b>zuzüglich einer</b> <b>Übernahme von 60 l/s aus VKE7052</b> nicht oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird <del>es auf dem Grundstück Gemarkung Moorburg,</del> <del>Flur 0704, Flurstück 2448, über eine Rohrleitung DN 400</del> <del>in das Gewässer „Binnendeichgraben“ entlang des</del> <del>Moorburger Hauptdeiches in einer Menge bis zu 2,5 l/s</del> <b>eingeleitet.</b>  <b>Es wird im Zuge der Straßenentwässerung</b> eine Retentionsbodenfilteranlage mit vorgeschalteter Rohrsedimentation hergestellt, <b>welche über eine</b> <b>Drosselleitung Richtung Wulfgraben eine Menge bis</b> <b>2,1 l/s über den Verbindungsgraben entwässert.</b> Im Ablaufschacht der Rohrsedimentationsleitung ist ein Leichtflüssigkeitsabscheider vorgesehen.  Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage (einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.  Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt dem bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.
20.3	Ul. 5 / 16.0, Bl. 2	0+288	Einleitung von belastetem Schichtenwasser in Anlagen der HPA	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Von Bau-km 0+100 bis 0+800 der Bundesfernstraße A 26 verlaufen in Einschnittslage die durch die nach § 4 BImSchG genehmigten vorhandenen „Entwässerungsfelder Moorburg-Mitte“ der HPA.  Zur Ableitung des anfallenden Schichtenwassers werden Ablaufleitungen mit Pumpwerk hergestellt. Die Einleitung des kontaminierten Wassers erfolgt bis zu einer Menge von $Q = 700 \frac{m^3}{h}$ <del>2,5</del> $m^3/h$ , <b>Jahresmenge max. 7.000 <math>m^3</math></b> in die BImSchG-Anlage der HPA.  Um auszuschließen das im Abwasser der Tiefendränage die Parameter Eisen (gelöst und gesamt) überschritten werden, durchfließt das Wasser zur Belüftung und Eisenausfällung eine mit Schotter belegte Mulde, bevor es in den Randgraben eingeleitet wird.  Die Kosten für die Herstellung der Anlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Kosten für die Unterhaltung der Anlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					Die Vereinbarungen über die Kostentragung der Aufbereitungskosten des belasteten Schichtenwassers werden außerhalb dieses Verfahrens geregelt.
20.4	Ul. 5, Bl. 4	1+870	Einleitung von Straßen- oberflächenwasser in ein Gewässer  Binnendeichgraben	1.) Straßenentwässerungsanlage:  a) entfällt  b) Freie und Hansestadt Hamburg  <u>2.) Gewässer:</u>  a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg	Weil das von Bau-km 0+220 bis Bau-km 0+320 am Moorburger Hauptdeich anfallende Straßen- oberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengraben versickert werden kann, wird über eine Rohrleitung DN 300 in das Gewässer „Binnendeichgraben“ entlang des Moorburger Hauptdeiches in einer Menge bis zu 9,1 l/s eingeleitet.  Es wird im Zuge der Straßenentwässerung eine RiSTWag-Anlage hergestellt.  Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage (einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer) obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.  Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.  Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>																				
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung																				
1	2	3	4	5	6																				
					Gewässers verbleibt dem bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.																				
30.1	Ul. 5; Bl. 3 bis 4	1+248 bis 2+026	Herstellung von Lärmschutzwänden im Zuge der Bundesauto- bahn A 26	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Beim Bau der Bundesfernstraße werden - wie im Lageplan dargestellt - Lärmschutzwände errichtet.  Die Lärmschutzwände erhalten folgende Abmessungen: <table border="1" data-bbox="1361 791 2033 1158"> <thead> <tr> <th></th> <th>Bau-km</th> <th>Länge</th> <th>Höhe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LA 01 (süd)</td> <td>1+356 – 1+689</td> <td>356 m</td> <td>1,50 bis 2,00 m</td> </tr> <tr> <td>LA 02 (süd)</td> <td>1+674 – 1+733</td> <td>61 m</td> <td>1,50 bis 2,00 m</td> </tr> <tr> <td>LA 03 (nord)</td> <td>1+339 – 1+766</td> <td>438 m</td> <td>1,50 bis 3,00 m</td> </tr> <tr> <td>LA 04 (nord)</td> <td>1+726 – 1+813</td> <td>87 m</td> <td>1,50 bis 2,00 m</td> </tr> </tbody> </table> Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).		Bau-km	Länge	Höhe	LA 01 (süd)	1+356 – 1+689	356 m	1,50 bis 2,00 m	LA 02 (süd)	1+674 – 1+733	61 m	1,50 bis 2,00 m	LA 03 (nord)	1+339 – 1+766	438 m	1,50 bis 3,00 m	LA 04 (nord)	1+726 – 1+813	87 m	1,50 bis 2,00 m
	Bau-km	Länge	Höhe																						
LA 01 (süd)	1+356 – 1+689	356 m	1,50 bis 2,00 m																						
LA 02 (süd)	1+674 – 1+733	61 m	1,50 bis 2,00 m																						
LA 03 (nord)	1+339 – 1+766	438 m	1,50 bis 3,00 m																						
LA 04 (nord)	1+726 – 1+813	87 m	1,50 bis 2,00 m																						

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
40.1	Ul. 5, Bl. 2 bis 3	0+000 bis 0+800	Änderung einer bestehenden BlmschG-Anlage (Entwässerungsfelder Moorburg Mitte)	Eigentum:  a) und b) Hamburg Port Authority AöR  Unterhaltung:  a) und b) Hamburg Port Authority AöR	Durch den Neubau der Autobahn A26-Ost werden Teile der Entwässerungsfelder Moorburg-Mitte verdrängt und stehen künftig nicht mehr für den Betrieb und die Nutzung als Entwässerungsfelder zur Verfügung. Es wird daher eine entsprechende Umordnung der verbleibenden Entwässerungsfelder und des Entwässerungssystems erforderlich. Die erforderlichen technischen Regelungen sind im Änderungsgenehmigungsantrag nach §16 BlmSchG beschrieben (siehe Unterlage 16.1).  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Veranlasser.  Die Unterhaltung der verbleibenden Flächen obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
40.2	Ul. 5, Bl. 2 bis 3	0+000 bis 0+800	Teilstillegung einer bestehenden BlmSchG-Anlage (Entwässerungsfelder Moorburg Mitte)	Eigentum:  a) Hamburg Port Authority AöR  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  Unterhaltung:	Durch den Neubau der Autobahn A26-Ost werden Teile der Entwässerungsfelder Moorburg-Mitte verdrängt und stehen künftig nicht mehr für den Betrieb und die Nutzung als Entwässerungsfelder zur Verfügung. Die Anlagenteile werden stillgelegt. Die erforderlichen technischen Regelungen sind in der Teilstillegungsanzeige nach §16 BlmSchG beschrieben (siehe Unterlage 16.2).  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Flächen für die zukünftige Südliche Bahnanbindung

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				a) Hamburg Port Authority AöR  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Altenwerder (SBA) verbleiben im Eigentum der Hamburg Port Authority AöR.  Die Unterhaltung der verbleibenden Flächen obliegt der Hamburg Port Authority AöR.  Die künftige Grundstückerschließung erfolgt über eine neu herzustellende Zuwegung vom Untenburger Querweg sowie zwischen die Rampen 350/360.  Die Zuwegungen erhalten eine Breite von 3,50 m zzgl. 2x 1,00 m Bankett. Die Befestigung erfolgt in Asphalt.  Der Wartungsweg entlang der Mulde bzw. des Grabens für das Sickerwasser wird an den Untenburger Querweg angeschlossen.
40.3	Ul. 5, Bl. 4 bis 5	Ab 1+950	Änderung einer bestehenden BlmSchG-Anlage (Entwässerungsfelder Moorburg Ost)	Eigentum:  a) und b) Hamburg Port Authority AöR  Unterhaltung:	Durch die Verlegung der 380/110 KV Freileitungstrasse mit Maststandorten im Bereich der Entwässerungsfelder Moorburg Ost sind Änderungen an den Entwässerungsfeldern erforderlich. <del>Die erforderlichen technischen Maßnahmen sind in der Änderungsanzeige nach beschrieben (siehe Unterlage 16.3).</del>  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
				a) und b) Hamburg Port Authority AöR	
100.1	Ul. 5/ 16.0; Bl. 3-4	1+296	Verlegung Diagonalfilterbrunnen, Tiefbrunnen 2 einschließlich Grundwasser- messstellen mit Rohwasserleitung und 10 kV Elektroleitung	a) und b) Hamburger Wasserwerke	Bei Bau-km 1+296 der Bundesfernstraße kreuzt die Bundesfernstraße folgende Versorgungsleitung: Diagonalfilterbrunnen DFB1 (außer Betrieb, nur Notreserve), Rohwasserleitung DN 500 und Tiefbrunnen 2 „SEM2“. Zu dieser Anlage gehören 8 Grundwassermessstellen und 10 kV Elektroleitungen (4x Kabel, Stromversorgung Brunnen).  Der Versorgungsträger plant, die Brunnen als Tiefbrunnen außerhalb der Planfeststellungsgrenze der A 26 zu verlegen. Das Grundwassermessnetz zur Absicherung der Grundwasserentnahme aus dem Ww Süderelbmarsch ist zu sichern.  Für folgende Grundwassermessstellen bestehen potenzielle Ersatzstandorte: GSEM8/2.F1 GSUE153A.F1 GSUE79.F1 GSUE76.F1 GSUE132.F1  Folgende Grundwassermessstellen entfallen ersatzlos: GSUE4.F1 GSUE125.F1

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000					Unterlage: 11A
					Datum: 30.06.2021
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p><a href="#">GSUE10.F1</a></p> <p><del>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</del></p> <p><del>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</del></p>
100.2	Ul. 5 / 16.0; Bl. 3 – 4	1+206 bis 1+281	Verlegung <del>440/380/110</del> kV Freileitung	<p>a) und b)</p> <p>Eigentum: Freileitungsmaste und 380 kV Leiterseile: 50Hertz Transmission GmbH 110 kV Leiterseile: Stromnetz Hamburg GmbH</p> <p>Betreiber: 50Hertz Transmission GmbH (380 kV) <del>Vattenfall</del> Stromnetz Hamburg GmbH (110 kV)</p>	<p>Von Bau-km 1+206 bis 1+281 der Bundesfernstraße A 26 berührt die Bundesfernstraße folgende Versorgungsleitung: <del>440/380/110</del> kV Freileitung.</p> <p>Die Versorgungsleitung wird – wie im Lageplan dargestellt - verlegt: parallel zur neuzubauenden Bundesfernstraße A 26 – Ost.</p> <p>Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 2.600 m Länge mit Verlegung von 7 Freileitungsmasten.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach bestehendem Rahmenvertrag.</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>																																																												
					Datum: <b>30.06.2021</b>																																																												
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>																																																												
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>																																																												
					<p>Die Maststandorte, <i>incl. der Plattformen zur Wartung</i> und die durch die Leiterseile überspannten Flächen <i>sowie die erforderlichen Zuwegungen (Wirtschaftswege, Betriebswege, Wartungswege der A 26 am Böschungsfuß, etc.)</i> werden durch <i>beschränkt</i> persönliche Dienstbarkeit zugunsten des <i>jeweiligen</i> Leitungsträgers gesichert.</p> <p><i>Das betrifft folgende Grundstücke:</i></p> <p>Gemarkung: <del>—</del> Moerburg</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>GV-Nr.</th> <th>m²</th> <th>Flur</th> <th>Flurstück</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><del>3.35.4</del></td><td><del>1.024</del></td><td><del>0704</del></td><td><del>982</del></td></tr> <tr><td><del>3.36.4</del></td><td><del>517</del></td><td></td><td><del>983</del></td></tr> <tr><td><del>3.37.4</del></td><td><del>492</del></td><td></td><td><del>984</del></td></tr> <tr><td><del>3.38.4</del></td><td><del>503</del></td><td></td><td><del>985</del></td></tr> <tr><td><del>3.39.4</del></td><td><del>594</del></td><td></td><td><del>986</del></td></tr> <tr><td><del>3.40.4</del></td><td><del>1.053</del></td><td></td><td><del>987</del></td></tr> <tr><td><del>3.41.4</del></td><td><del>612</del></td><td></td><td><del>988</del></td></tr> <tr><td><del>3.42.4</del></td><td><del>1.053</del></td><td></td><td><del>989</del></td></tr> <tr><td><del>3.43.4</del></td><td><del>551</del></td><td></td><td><del>990</del></td></tr> <tr><td><del>3.44.4</del></td><td><del>672</del></td><td></td><td><del>991</del></td></tr> <tr><td><del>3.45.4</del></td><td><del>506</del></td><td></td><td><del>992</del></td></tr> <tr><td><del>3.47.2</del></td><td><del>198</del></td><td></td><td><del>2419</del></td></tr> <tr><td><del>3.48.2</del></td><td><del>364</del></td><td></td><td><del>2421</del></td></tr> <tr><td><del>3.49.4</del></td><td><del>610</del></td><td></td><td><del>994</del></td></tr> </tbody> </table>	GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	<del>3.35.4</del>	<del>1.024</del>	<del>0704</del>	<del>982</del>	<del>3.36.4</del>	<del>517</del>		<del>983</del>	<del>3.37.4</del>	<del>492</del>		<del>984</del>	<del>3.38.4</del>	<del>503</del>		<del>985</del>	<del>3.39.4</del>	<del>594</del>		<del>986</del>	<del>3.40.4</del>	<del>1.053</del>		<del>987</del>	<del>3.41.4</del>	<del>612</del>		<del>988</del>	<del>3.42.4</del>	<del>1.053</del>		<del>989</del>	<del>3.43.4</del>	<del>551</del>		<del>990</del>	<del>3.44.4</del>	<del>672</del>		<del>991</del>	<del>3.45.4</del>	<del>506</del>		<del>992</del>	<del>3.47.2</del>	<del>198</del>		<del>2419</del>	<del>3.48.2</del>	<del>364</del>		<del>2421</del>	<del>3.49.4</del>	<del>610</del>		<del>994</del>
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück																																																														
<del>3.35.4</del>	<del>1.024</del>	<del>0704</del>	<del>982</del>																																																														
<del>3.36.4</del>	<del>517</del>		<del>983</del>																																																														
<del>3.37.4</del>	<del>492</del>		<del>984</del>																																																														
<del>3.38.4</del>	<del>503</del>		<del>985</del>																																																														
<del>3.39.4</del>	<del>594</del>		<del>986</del>																																																														
<del>3.40.4</del>	<del>1.053</del>		<del>987</del>																																																														
<del>3.41.4</del>	<del>612</del>		<del>988</del>																																																														
<del>3.42.4</del>	<del>1.053</del>		<del>989</del>																																																														
<del>3.43.4</del>	<del>551</del>		<del>990</del>																																																														
<del>3.44.4</del>	<del>672</del>		<del>991</del>																																																														
<del>3.45.4</del>	<del>506</del>		<del>992</del>																																																														
<del>3.47.2</del>	<del>198</del>		<del>2419</del>																																																														
<del>3.48.2</del>	<del>364</del>		<del>2421</del>																																																														
<del>3.49.4</del>	<del>610</del>		<del>994</del>																																																														

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>						<b>Unterlage: 11A</b>		
						<b>Datum: 30.06.2021</b>		
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung			
1	2	3	4	5	6			
					3.50.4	39		2418
					3.51.4	734		2420
					3.52.3	313		2422
					3.53.3	286		2424
					4.1.2	144		2423
					4.2.2	108		2425
					4.3.3	314		999
					4.4.2	196		1000
					4.5.2	92		1001
					4.6.2	25		1359
					4.12.2	41		267
					4.17.2	483		1003
					4.18.2	232		1004
					4.19.2	245		1005
					4.20.2	220		1006
					4.21.3	250		1007
					4.22.3	508		1008
					4.78.2	408		2212
					4.82.3	253		2214
					4.23.3	104		2211
					4.84.3	257		2217
					4.85.3	231		2220
					4.87.2	252		1014
					4.88.2	209		1015
					4.89.2	197		1016
					4.90.2	159		1017
					4.91.2	138		1018
					4.92.2	123		1019

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					<b>Unterlage: 11A</b>			
					<b>Datum: 30.06.2021</b>			
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung			
1	2	3	4	5	6			
					4.93.3	121		2448
					4.96.2	36		2449
					4.103.1	49.467		2430
					5.5.1	420		2432
					5.6.1	20.478		2434
					5.7.1	1.103		2438
					5.8.1	11.684		2447
					Gemarkung: — Heimfeld			
					<b>GV-Nr.</b>	<b>m²</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>
					3.54.4	1.342	0710	2877
					3.56.4	1.741		3128
					4.13.4	703		3126
					4.14.4	727		3124
					4.15.4	738		2942
					4.16.3	316		1891
					4.24.4	1.082		2244
					4.25.4	1.205		2247
					4.26.4	1.175		2250
					4.27.3	1.174		2253
					4.28.2	1.128		2256
					4.29.1	466		2259
					4.30.1	271		2262
					4.31.1	21		2119
					4.32.2	474		3509

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>			
					Datum: <b>30.06.2021</b>			
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung			
1	2	3	4	5	6			
					4.33.1	186		3510
					4.54.2	738		3107
					4.57.2	436		3104
					4.59.3	791		2120
					4.60.3	863		3101
					4.62.4	1.054		3097
					4.64.4	1.230		3093
					4.66.4	1.460		3089
					4.68.4	2.403		3065
					4.70.3	32		2077
					4.99.3	2.886		3777
					4.100.1	184		3542
					4.101.1	613		3541
					4.102.1	2.230		30810
400.3	Ul. 5/ 16.0; Bl. 4	1+427 bis 1+457	Änderung Mineralölfornleitung DN 900	a) und b)  Eigentum: Norddeutsche Oelleitungsgesellschaft mbH  Betreiber: Nord-West Oelleitung GmbH	Bei Bauwerk 7051/11 über den umverlegten Graben „Moorburger Landscheide“ berührt folgende Versorgungsleitung den Graben: Mineralölfornleitung DN 900 (unterirdisch).  Die Versorgungsleitung wird wie folgt verlegt: parallel zum Verlauf Umverlegte „Moorburger Landscheide“.  Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 40 m Länge.			

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>						Unterlage: <b>11A</b>
						Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					<del>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</del>  <del>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</del>  <del>Die Kostentragung erfolgt nach bestehendem Rahmenvertrag.</del>	
100.4	Ul. 16.0, Bl. 3	0+866	Änderung Elektroleitung (5x Kabel)	a) und b)  <del>Vattenfall</del> <b>Stromnetz Hamburg GmbH</b>	Bei Bau-km 0+899 der Bundesfernstraße A 26 kreuzt die Bundesfernstraße folgende Versorgungsleitung: Elektroleitung (5x Kabel), Niederspannung / Fernmeldekabel.  Die Versorgungsleitung wird wie folgt verlegt: in den Straßenraum unter BW 7051/06.  Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 190 m Länge.  Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.  Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.  Die Kostentragung erfolgt nach bestehendem	

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>						Unterlage: <b>11A</b>
						Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Rahmenvertrag.  Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.	
100.5	Ul. 16.0, Bl. 4	1+440	Änderung Leitung der öffentlichen Straßenbeleuchtung	a) und b)  <del>Vattenfall</del> <b>Stromnetz Hamburg GmbH</b>	Bei Bau-km 1+440 der Bundesfernstraße A 26 kreuzt die Bundesfernstraße folgende Versorgungsleitung: Leitung der öffentlichen Straßenbeleuchtung.  Die Versorgungsleitung wird in dem Straßenraum unter BW 7051/07 zurückgebaut.  Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 35 m Länge.  Die Versorgungsleitung kreuzt die Umverlegte „Moorburger Landscheide“. Soweit technisch erforderlich, wird sie gegebenenfalls gesichert und tiefergelegt.  Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 9 m Länge	

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					<p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen bzw. vertraglichen Regelungen.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>
100.6	Ul. 16.0, Bl. 4	1+440	Änderung Hochdruck-Gasleitung <b>PN70</b> , Steuerkabel	a) und b) <a href="#">Hamburg-Netz GmbH</a> <a href="#">Hansewerk GmbH</a> und  Begleitkabel (Steuerkabel): a) und b)	Bei Bau-km <del>1+440</del> <b>1+600</b> der Bundesfernstraße A 26 kreuzt die Bundesfernstraße folgende Versorgungsleitung: HD-Gasleitung <b>PN70</b> DN <del>300</del> <b>500 St</b> mit Steuerkabel.  Die Versorgungsleitung wird teilweise zurückgebaut und mit dem Steuerkabel in den Straßenraum unter BW 7051/07 <b>und wie im Leitungsplan dargestellt</b> verlegt. <b>Sie wird unter die verlegte Moorburger Landscheide und die NDO-Leitung geführt.</b>

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>						Unterlage: <b>11A</b>
						Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				Eigentümer: <del>E.ON Hanse Wärme GmbH</del> Hansewerk AG  Betreiber: <del>Hamburg Netz GmbH</del> Gasnetz Hamburg GmbH	Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 580 <del>73</del> m Länge.  <del>Die Versorgungsleitung kreuzt im weiteren Verlauf die umverlegte „Moorburger Landscheide“. Soweit technisch erforderlich, wird sie gegebenenfalls gesichert und tiefergelegt.</del>  <del>Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 9 m Länge</del>  Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.  Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.  Die Kostentragung erfolgt nach bestehendem Rahmenvertrag.	
100.7	Ul. 16.0, Bl. 3-4	1+440	Änderung Drucksiielleitungen K-DR 102 / K-DR 147	a) und b)  Hamburger Stadtentwässerung	<del>Bei Bau-km 1+440 der Bundesfernstraße A 26 kreuzt die Bundesfernstraße folgende Versorgungsleitung:</del> 1x Drucksiielleitung K-DR 102 1x Drucksiielleitung K-DR 147  <del>Die Versorgungsleitungen werden teilweise zurückgebaut und in den Straßenraum unter BW 7051/07 verlegt.</del>	

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>						Unterlage: <b>11A</b>
						Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					<p><del>Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 73 m Länge.</del></p> <p><del>Die Versorgungsleitung kreuzt im weiteren Verlauf die umverlegte „Moorburger Landscheide“. Soweit technisch erforderlich, wird sie gegebenenfalls gesichert und tiefergelegt.</del></p> <p><del>Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 9 m Länge</del></p> <p><del>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</del></p> <p><del>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</del></p> <p><del>Die Kostentragung erfolgt nach bestehendem Rahmenvertrag.</del></p>	
100.8	Ul. 16.0, Bl. 3 und 4	1+250 bis 1+440	Änderung Trinkwasserleitung	a) und b)  Hamburger Wasserwerke	Bei Bau-km 1+440 der Bundesfernstraße A 26 kreuzt die Bundesfernstraße folgende Versorgungsleitung: Trinkwasserleitung DN 600 St / DN 400 GGG.  Die Versorgungsleitung wird teilweise zurückgebaut und in den Straßenraum unter BW 7051/07 sowie nördlich der Moorburger Landscheide verlegt.	

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					<p>Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 370 m Länge.</p> <p>Südlich des BW wird die Leitung östlich des Moorburger Kirchdeiches sowie unter die verlegte Moorburger Landscheide und die NDO-Leitung verlegt.</p> <p><del>Die Versorgungsleitung kreuzt die im weiteren Verlauf umverlegte „Moorburger Landscheide“. Soweit technisch erforderlich, wird sie gegebenenfalls gesichert und tiefergelegt.</del></p> <p>Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 150 m Länge</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach bestehendem Rahmenvertrag.</p>
100.9	Ul. 16.0, Bl. 4	1+440	Änderung 10 kV Elektroleitungen	a) und b)  Vattenfall-Stromnetz Hamburg GmbH	Bei Bau-km 1+440 der Bundesfernstraße A 26 kreuzt die Bundesfernstraße folgende Versorgungsleitung: 10 kV Elektroleitungen.  Soweit technisch erforderlich, wird sie gegebenenfalls

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p>gesichert und umgebaut. Die Versorgungsleitung wird teilweise zurückgebaut und in den Straßenraum unter BW 7051/07 verlegt.</p> <p>Südlich des BW 7051/07 wird die Leitung östlich des Moorburger Kirchdeiches sowie unter die verlegte Moorburger Landscheide und die NDO-Leitung verlegt.</p> <p>Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa <del>240</del> 109 m Länge.</p> <p><del>Die Versorgungsleitung kreuzt im weiteren Verlauf die umverlegte „Moorburger Landscheide“. Soweit technisch erforderlich, wird sie gegebenenfalls gesichert und tiefergelegt.</del></p> <p><del>Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 9 m Länge</del></p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach bestehendem Rahmenvertrag.</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.
100.10	Ul. 16.0, Bl. 3 - 4	1+250 bis <del>1+650</del> 1+440	Änderung Hochdruck-Gasleitung PN25, Steuerkabel	a) und b)  <del>Hamburg-Netz GmbH</del> Hansewerk AG  Begleitkabel (Steuerkabel): a) und b)  Eigentümer: <del>E.ON Hanse Wärme GmbH</del> Hansewerk GmbH  Betreiber: <del>Hamburg-Netz GmbH</del> Gasnetz Hamburg GmbH	Von Bau-km <del>1+250 bis 1+440</del> bis <del>1+650</del> der Bundesfernstraße A 26 berührt die Bundesfernstraße folgende Versorgungsleitungen: HD-Gasleitung <del>PN25</del> DN 400 St / DN 300 St <del>/DN 500 St</del> mit Steuerkabel.  Die Versorgungsleitung <del>mit Steuerkabel</del> wird wie folgt verlegt: in den Moorburger Kirchdeich, Querung der A 26 im BW 7051/07 <del>und wie im Leitungsplan dargestellt westlich des Moorburger Kirchdeiches bis zur neuen Gasdruckregelanlage. Die Leitung wird unter der verlegten Moorburger Landscheide, der NDO-Leitung, der Hafensbahn und dem Fürstenmoordamm verlegt. auf einer Länge von etwa 465 m sowie nördlich der Moorburger Landscheide auf einer Länge von etwa 217 m.</del>  Über die Dükerung der vorhandenen Südbahn in der dargestellten Geometrie wird zwischen dem

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					<p>Leitungsbetreiber und der HPA eine Vereinbarung abgeschlossen.</p> <p>Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa <del>600 m</del> <del>372 m</del> <del>sowie 219 m</del> Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach bestehendem Rahmenvertrag.</p>
100.11	Ul. 16.0, Bl. 4	1+426	Verlegung Gasdruckregelanlage	a) und b) <b>Eigentümer:</b> <del>Hamburg-Netz GmbH</del> Hansewerk GmbH  <b>Betreiber:</b> Gasnetz Hamburg GmbH	<p>In Bau-km 1+426 der Bundesfernstraße kreuzt folgende Anlage die Bundesfernstraße: Gasdruckregelanlage einschließlich Gebäude.</p> <p><del>Es ist vom Versorgungsträger geplant, die Gasdruckregelanlage außerhalb der Planfeststellungsgrenze A 26 zu verlegen.</del></p> <p>Das auf dem Privatgrundstück in der Gemarkung Moorburg, Flur 0704, Flurstück 1310, vorhandene Gebäude (Gasdruckregelstation) muss beim Bau der Bundesfernstraße beseitigt werden. Das Gebäude wird in</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>						Unterlage: <b>11A</b>
						Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>	
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	
					der Gemarkung Heimfeld, Flur 0710, Flurstück 2030 wiederhergestellt.  Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.  Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
100.12	Ul. 16.0, Bl. 4	1+440 bis 1+600	Änderung 1 kV Elektroleitung	a) und b)  <a href="#">Vattenfall Stromnetz Hamburg GmbH</a>	Von Bau-km 1+440 bis 1+650 der Bundesfernstraße A 26 berührt die Bundesfernstraße folgende Versorgungsleitung: 1 kV Elektroleitung (Strom Bahnübergang).  Die Versorgungsleitung wird wie folgt verlegt: südlicher Böschungsfuß A 26.  Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von etwa 188 m Länge.  Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.  Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.  Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.
100.13	Ul. 5 / 16.0; Bl. 4	A 26: 1+850  Moorburger Hauptdeich: 0+400	Spülrohrbrücke Entwässerungsfelder	a) und b)  Hamburg Port Authority AöR	Bei Bau-km 0+400 der Straße „Moorburger Hauptdeich“ kreuzt die Straße folgende Versorgungsleitung: Spülrohrbrücke der Entwässerungsfelder Moorburg, <del>Bauwerksnummer L 452, Zulässige Durchfahrts höhe max. 5,16 m (Durchfahrts höhe = Lichte Höhe – Toleranz)</del>  Soweit technisch erforderlich, wird sie gegebenenfalls bauzeitlich gesichert.  Der Bereich umfasst einen Abschnitt von etwa 50 m Länge.  <del>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</del>  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>						Unterlage: <b>11A</b>
						Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.	
100.14	Ul. 5 16.0, Bl. 3 - 4	0+100 bis 1+950	Herstellung Streckenfernmelde- kabel trasse	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Die Bundesautobahn wird <b>beidseitig</b> mit <b>einer</b> Streckenfernmelde-kabeltrasse (u.a. Überwachung Süderelbebrücke, Tunnelausstattung in nachfolgenden Abschnitten) ausgestattet.  Das dafür erforderliche Streckenfernmelde-kabel wird <b>auf der nord-östlichen Seite beidseitig der A 26 (im Allgemeinen 0,50 m von der Grenze)</b> auf dem Grundstück der Bundesautobahn verlegt.  <del>Im Bereich von Bauwerk 7051/06 und 7051/07 wird das Kabel oben im Zuge der Bauwerke verlegt.</del>  Die 2 m breite Trasse für das Streckenfernmelde-kabel wird der natürlichen Sukzession überlassen. Lediglich im Schadensfall - also örtlich begrenzt - wird die Trasse von Bewuchs befreit.  In die natürliche Sukzession darf jedoch auch dann eingegriffen werden, wenn und soweit durch Wurzeln des	

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b>
					Datum: <b>30.06.2021</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Lageplan Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
					<p>sich ansiedelnden Baum- oder Strauchbewuchses eine Beschädigung des Streckenfernmeldekanals zu befürchten ist (§ 4 Fernstraßengesetz - FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Streckenfernmeldekanals obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
100.15	Ul. 5 16.0, Bl. 4	1+600 bis 1+700	Kreuzung der Fermeldekanaltrasse mit der Hafenbahn	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Die Bundesautobahn wird beidseitig mit einer Fermeldekanaltrasse ausgestattet. Im Bereich des BW 08 wird die Hafenbahn beidseitig des Bauwerkes gekreuzt.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Unterhaltung der Kreuzung des Streckenfernmeldekanals mit der Hafenbahn obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Bahnanlage unterhält weiterhin HPA.

<b>Regelungsverzeichnis</b> für das Straßenbauvorhaben <b>A 26 – Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051): AK HH-Süderelbe (A 7) – AS HH-Hafen Süd; Bau-km 0-350.000 bis 1+950.000</b>					Unterlage: <b>11A</b> Datum: <b>30.06.2021</b>
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Rechtzeitig vor Baubeginn werden die vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der HPA festgelegt.